



PRESSEINFORMATION

19. Kongress für Biologische Krebsabwehr am 18.-19. Mai 2019 in Heidelberg

Krebskongress: Selbstbestimmt entscheiden

Vielfältige Vorträge, Seminare und Kurse zu bewährten und innovativen Therapien einer integrativen biologischen Krebsmedizin

Heidelberg, 02.05.2019

„Selbstbestimmt entscheiden“ ist das Leitthema des 19. Patienten-Arzt-Kongresses der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr (GfBK) e. V. am 18. und 19. Mai 2019 in Heidelberg. Der Kongress zählt zu den größten Veranstaltungen der ganzheitlichen Krebstherapie im deutschsprachigen Raum. „Selbstbestimmt handeln heißt, die Verantwortung für die eigenen Entscheidungen, den Umgang mit der Erkrankung und für den Umgang mit sich selbst zu übernehmen“, sagt Dr. med. György Irmey, Ärztlicher Direktor der GfBK. Diese Verantwortung ist angesichts einer schweren Erkrankung mit hoher Unsicherheit nicht leicht. „Deshalb möchten wir den Teilnehmern des Kongresses Impulse geben, wie sie den Krebs selbst meistern.“

Patienten unterstützen Patienten

Bei dem Kongress stehen Patientinnen und Patienten selbst im Mittelpunkt. Ein Höhepunkt ist der Vortrag der US-Amerikanerin Ivelisse Page. Bei ihr wurde 2008 eine Darmkrebserkrankung im Stadium IV mit Metastasen in der Leber diagnostiziert, mit geringer Überlebenschance. Ivelisse Page begegnete der Krankheit mit einer Kombination von Operationen und Misteltherapie und ist bis heute kreisfrei. Gemeinsam mit ihrem Mann Jimmy gründete sie 2011 die Nonprofit-Organisation *Believe Big* (www.believebig.org), um eine Brücke zwischen konventioneller und komplementärer Medizin zu bauen. Sie sammelte Spenden für die erste klinische Studie in den USA zur Wirkung der intravenösen Misteltherapie.

Krebstherapie ganzheitlich und integrativ

Bewährte Therapien und innovative Verfahren einer integrativen biologischen Krebsmedizin sind Inhalt der Vorträge und Seminare. Die Themen reichen von Hyperthermie, Fasten und gesunder Ernährung, minimal invasiven Krebstherapien bis zu Resilienz, der psychischen Widerstandskraft.

Fortsetzung...

Presseinformation

Vierstündige Seminare widmen sich den verschiedenen medizinischen und biologischen Heilansätzen bei Brusttumoren, ganzheitlichen Ansätzen bei Prostatakrebs und den Erfahrungen aus Forschung und Praxis mit Methadon in der Krebstherapie. In den fast 40 praxisorientierten Kursen können an Krebs Erkrankte unterschiedliche gesundheitsfördernde Methoden praktisch ausprobieren.

„Wir möchten Krebspatienten Mut machen, ihren eigenen, persönlichen Weg in der Bewältigung ihrer Erkrankung zu finden“, so Dr. Irmey. „Zu diesem Weg gehört ein individuell passendes Maß an konventionellen, naturheilkundlichen und persönlichkeitsentwickelnden Maßnahmen“, so der Ärztliche Direktor.

Der 19. Patienten-Arzt-Kongress findet am 18. und 19. Mai in der Print Media Academy in Heidelberg statt. Anmeldung bei der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V., Tel. 06221 - 138020, E-Mail: anmeldung@biokrebs.de oder im Internet unter: www.biokrebs-kongress.de

Interessierte können die Vortragsprogramme, Kurse und Seminare einzeln buchen und auch ohne vorherige Anmeldung am Kongress teilnehmen.

Das Programm im Internet: <https://www.biokrebs-kongress.de/>

Pressekontakt

Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V. (GfBK)

Rainer Lange, Pressereferent

06221 433-2108

presse@biokrebs.de

www.biokrebs.de

www.biokrebs-kongress.de

www.twitter.com/biokrebs

<https://www.facebook.com/biokrebs/>

Die Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V. (GfBK) ist ein unabhängiger, gemeinnütziger Verein, der seit 37 Jahren Krebspatienten, Angehörige und Therapeuten unterstützt. Mit über 12 000 Mitgliedern und Förderern ist sie die größte Beratungsorganisation für ganzheitliche Medizin gegen Krebs im deutschsprachigen Raum.

Die GfBK setzt sich ein für eine individuelle, menschliche Krebstherapie, in der naturheilkundliche Methoden besonders berücksichtigt werden. Die Gesellschaft berät kostenfrei und unabhängig über bewährte biologische Therapieverfahren. Die Arbeit wird ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge und private Spenden finanziert. Die GfBK hat die Selbstverpflichtungserklärung (SVE) der Initiative Transparente Zivilgesellschaft (ITZ) unterzeichnet. Damit leistet die GfBK einen Beitrag zur Stärkung einer Kultur der Transparenz im gemeinnützigen Sektor.